

Evangelisch in Herten



Und alles wird neu...

Neues Kirchenjahr, neues Kalenderjahr, neue Strukturen, neue Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit – die Liste der Anfänge ist lang, vor denen die evangelische Kirche in Herten steht. Aber es gilt auch Dank zu sagen und Abschied zu nehmen: Renate Leichsenring, seit Jahrzehnten Pfarrerin in Langenbochum, tritt in den Ruhestand. Das bringt Veränderungen vor allem für die Menschen rund um die Ackerstraße. Bewegte Zeiten. Lesen Sie mehr dazu im Innenteil!

Gemeindebrief Nr. 27
Dezember 2018 - Februar 2019

Vereinigung:
Drei Gemeinden
schließen sich zusammen
Seite 4

Suche Frieden:
Die Jahreslosung 2019
Seite 13

In eigener Sache

Informieren – aber wie?

Beim Blättern werden Sie es merken: Etwas ist anders an dieser Ausgabe von „Evangelisch in Herten“. Das hängt damit zusammen, dass sich zum neuen Jahr drei Hertener Gemeinden vereinigen und die „Christus-Kirchengemeinde Herten“ bilden (S. 4/5). Ihre drei „Lokalteile“ im Gemeindebrief werden **zusammengelegt** (S. 18 - 27).

Das könnte allerdings nur ein Zwischenschritt sein, denn das Redaktionsteam, die Pfarrerinnen und Pfarrer und die Presbyterien haben Anlass, grundsätzlich über die künftige Öffentlichkeitsarbeit nachzudenken.

Jungen Menschen – aber durchaus nicht nur sie – gehen völlig anders mit dem Thema „Information“ um, als es viele Jahre üblich war. Neue Medien setzen sich rasend schnell durch. Und es gibt ganz neue Anforderungen des Datenschutzes, die uns zum Handeln zwingen (Seite 8/9).

Wir haben noch kein endgültiges Rezept, aber doch etliche Überlegungen dazu, was das für „Evangelisch in Herten“ bedeutet (S. 8/9). Wir freuen uns, wenn Sie nicht nur lesen, sondern uns auch sagen, wie Sie gerne informiert werden möchten. Auf welchem Weg? Wie immer Sie wollen! ezn

Inhaltsübersicht

Titelthema:

„Abschied und Neuanfang“

| | |
|------------------------------------|---|
| - Andacht | 3 |
| - Die neue Gemeinde | 4 |
| - Tschüss, Renate Leichsenring | 6 |
| - Weltgebetstag 2019 | 7 |
| - Kirche, Information, Datenschutz | 8 |

| | |
|-----------------|----|
| Hilfe für Nepal | 10 |
|-----------------|----|

| | |
|-----------|----|
| Sponsoren | 12 |
|-----------|----|

| | |
|-------------------|----|
| Jahreslosung 2019 | 13 |
|-------------------|----|

| | |
|----------------------------------|----|
| Gottesdienste Dezember – Februar | 14 |
|----------------------------------|----|

| | |
|---------------------------|----|
| Aus der Christus-Gemeinde | 18 |
|---------------------------|----|

| | |
|--------------------------|----|
| Aus der Gemeinde Disteln | 28 |
|--------------------------|----|

| | |
|-------------------|----|
| Adressen/Kontakte | 32 |
|-------------------|----|

Impressum

Verantwortlich: Andreas Wilkens (aw, V.i.S.d.P.)
Ulrike Baldermann (ub), Burkhard Müller (bm), Ernst zur Nieden (ezn), Bernhard Stahl (bs).
Beiträge von: Martina Heubach, Holger Höppner, Sylvia Kommer, Volker Rose
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Anschrift der Redaktion: Ewaldstr. 81b, 45699 Herten
E-mail: re-kg-herten@kk-ekvw.de
Druck: Recklinghäuser Werkstätten, Diakonie
Fotos: pixabay (Titel, S. 9, 10, 31), brambach.de (S. 29)

Vertraut den neuen Wegen

Gott spricht: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll ein Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“ (1.Mose 9,13)

So lauten die Worte des Monatsspruches Januar im neuen Jahr 2019.

Einen Regenbogen am Himmel zu erblicken ist immer wieder schön, manchmal sogar überwältigend. So erging es wohl auch Noah mit seiner Familie: Die biblische Geschichte erzählt davon, wie Noah nach der verheerenden Sintflut

auf Gottes Zusage hin die schützende Arche verließ und wieder Land betrat. Die ersten Schritte der Überlebenden waren wohl zaghaft, der Neuanfang gestaltete sich mühsam und beschwerlich.

Viele Baustellen taten sich auf. Trotzdem dankt Noah Gott und erhält eine großartige Zusage für die Zukunft: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Seitdem steht als Zeichen der Fürsorge und der Treue Gottes der Regenbogen am Himmel.

Wie stehen wir vor dem neuen Jahr, liebe Leserinnen und Leser? Vollmundig, voller Pläne und guter Vorsätze?

Oder eher zaghaft, zaudernd, zögerlich? Manch einem fällt es vielleicht schwer, über die Schwelle zu treten, manch einer hat Vorbehalte.

Noah wurde überrascht durch den Regenbogen als Zeichen der Treue Gottes. Gott hatte keine Vorbehalte. Sein Dialog mit Noah brach nicht ab. Seit biblischen Zeiten steht dafür sein globales weltumspannendes Versöhnungszeichen am Himmel.

Liebe Gemeinde, auch wir heute sind eingeladen, dem zu vertrauen auf unseren Wegen im neuen Jahr – trotz aller Fragen, trotz mancher Baustellen in unseren Gemeinden und in unserem Leben. Auch auf den Wegen,



die wir in der neu gegründeten Christusgemeinde Hertzen gehen werden. Wir sind eingeladen, im Dialog zu bleiben mit Gott und auch untereinander. Klaus Peter Hertzsch hat es in einem Lied so in Worte gefasst:

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“ *Bernhard Stahl*

Titel: Abschied und Neuanfang

Neu ins Leben gehen

Neugründung der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde Herten

Die meisten von uns warten in jedem Jahr darauf, dass nach dem langen Winter endlich das Frühjahr kommt. Wenn die Tage wieder länger werden, dann empfinden viele Menschen das als das lang ersehnte Ende eines dunklen Tunnels. Auch wenn die Anfänge noch ganz zaghaft sind, so kündigt sich doch mit diesen Zeichen neues Leben an. Sie bedeuten Aufbruch und Veränderung. Auch das Leben in den Kirchen und Gemeinden hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Sie haben es selbst erlebt. Die Lutherkirche und die Christuskirche mussten geschlossen werden, Pfarrerinnen und Pfarrer, die Sie lange Jahre begleiteten, haben die Gemeinden verlassen. Wir sind Kirche in einer Zeit mit großen Veränderungen. Dieser Prozess ist oft schmerzhaft. Umso wichtiger ist es für uns als Gemeinde Jesu Christi, den Menschen die Liebe Gottes nahezubringen als das, was trägt – als das, was in allen Umbrüchen beständig ist und bleibt. Diese Zusage ist für uns die Basis der Neugründung der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde, zu der sich die bisherigen Gemeinden Herten, Langenbochum-Scherlebeck und Westerholt-Bertlich vereinigen.

Sie findet ihren Niederschlag in der Bibelstelle aus dem Hebräerbrief, die auch im neuen Siegelbild der Gemeinde zu lesen ist. Dort heißt es: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ (Hebr. 13,8). Ein Wort der Verlässlichkeit in wechsellvollen Zeiten. Das Datum der Neugründung der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde Herten ist der 1. Januar 2019. Gefeiert wird am Sonntag, 6. Januar, um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Erlöserkirche, in dem Superintendentin Katrin Göckenjan die Predigt halten wird. Anschließend laden wir zu einem Empfang ins Glashaus ein. Nach dieser offiziellen Gründungsfeier geht es an die Arbeit. Das Bevollmächtigtengremium, das vom Kreissynodalvorstand berufen wird, muss viele Grundsatzbeschlüsse fassen, die von der Steuerungsgruppe und den Presbyterien vorbereitet wurden. Das Gremium muss aus seinen Reihen eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden wählen, eine Satzung muss beschlossen, die Fachausschüsse besetzt, Kirchmeisterin und Kirchmeister bestimmt und die inhaltliche Arbeit für die Zukunft entwickelt werden. Außerdem sollen an den unterschiedlichen Zentren Mitarbeitendenkreise wirken, die das Leben vor Ort organisieren. Denn oft sind es die kleinen Dinge im Zusammenleben, die Schwierigkeiten bereiten. Sie können vor Ort im Gespräch am besten gelöst wer-

den. Damit die Informationen zwischen dem Presbyterium und den Mitarbeitendenkreisen fließen, wird jeder Kreis von mindestens einer Presbyter/in oder Pfarrer/in begleitet.

Während es bisher an den einzelnen Zentren unterschiedliche Formen der Liturgie gab, feiern wir mit der Neugründung der Gemeinde in allen Kirchen den Gottesdienst nach der gleichen Ordnung. Natürlich bietet die neue Liturgie weiterhin Variationsmöglichkeiten, je nachdem, welche Art von Gottesdienst gefeiert wird.

Neben allen strukturellen Überlegun-

gen ist vor allem die inhaltliche Arbeit entscheidend. Wie will sich die neue Kirchengemeinde aufstellen? Wo will sie ihre Schwerpunkte setzen?

Seit einiger Zeit gibt es die Möglichkeit in der westfälischen Kirche für einen begrenzten Zeitraum einen Pfarrer, eine Pfarrerin für den pastoralen Dienst im Übergang einzustellen, der oder die nicht nur Aufgaben in der Gemeinde übernimmt, sondern zusammen mit den Pfarrer*innen vor Ort und dem Presbyterium auch konzeptionell arbeitet. Nach dem Ausscheiden von Pfarrerin Renate Leichsenring zum 31. Dezember 2018 wird Pfarrerin Kerstin Neddermeyer diesen pastoralen und beraterischen Dienst ab dem 1. März 2019 übernehmen. Mit ihrer Hilfe wollen wir überlegen, welches Profil die neue Pfarrer*in mitbringen soll, die zukünftig die 5. Pfarrstelle innehaben wird. Die Besetzung der Pfarrstelle soll spätestens 2020 erfolgen.

Auch für die wichtige Kinder- und Jugendarbeit muss überlegt werden, wie sie in Zukunft hauptamtlich begleitet werden kann.

All diese Überlegungen müssen in eine Gemeindekonzeption eingebettet sein, die danach fragt, wohin das Schiff „Evangelische Christus-Kirchengemeinde“ steuern soll. Diese Frage wird die neue Gemeinde für sich, aber auch im kollegialen Austausch mit der Kirchengemeinde Disteln und den ökumenischen Partnern zu beantworten haben. AW

Die Zentren der neuen Gemeinde



*Erlöserkirche,
Herten-Mitte*



*GZ Ackerstraße,
Langerbochum*



*Johanneskirche,
Herten-Süd*



*Glaubensquartier,
Scherlebeck*



*St. Barbara-Kirche,
Paschenberg*



*GZ Thomaskirche,
Westerholt*



Verkündigung, ganzheitlich

Pfarrerin Renate Leichsenring geht in Ruhestand

„Willst du einen Cappuccino?“ Mit dieser Frage empfängt Renate Leichsenring oft BesucherInnen

im Gemeindezentrum. Ob Dienstbesprechung, Gottesdienstvorbereitung oder Büropause – immer signalisiert der angebotene Kaffee: „Ich hab jetzt Zeit für dich. Wir können reden. Und lass uns dabei etwas Gutes für uns tun!“ Gastfreundschaft, sich Zeit nehmen, Dinge gründlich besprechen – das ist eins ihrer Markenzeichen. Zwar hängt im Büro eine Karte mit der Aufschrift „Nett kann ich auch, bringt aber nichts!“ Wer näher tritt, merkt aber schnell, dass hinter der rauen Schale eine warmherzige, engagierte Schwester im Herrn aktiv ist. Seit 1981 hat sie als Pfarrerin im Hertener Norden das Wort Gottes verkündet, Menschen begleitet und Gemeinde geprägt.

Mich hat besonders beeindruckt, dass sie Verkündigung immer ganzheitlich verstanden und praktiziert hat. Nach dem Wort Gottes für die Seele folgt der fromme Löffel für das leibliche Wohl. Nach dem Ostergottesdienst im Seniorenheim bekommt jeder Bewohner ein Deko-Lämmchen geschenkt. Ihr Eine-Welt-Stand ist politisch korrekt und für

das Auge sehr attraktiv. Und noch etwas gehört zur ganzheitlichen Verkündigung dazu: dass Glaube sich auch politisch äußert. Etwa im Stadtteil beim ökumenischen Kreuzweg. Aber auch weltweit, wie jedesmal beim Weltgebetstag der Frauen deutlich wird.

Für all das und noch viel mehr möchte ich Renate von ganzem Herzen danken. Und auch ihrer Mutter Elisabeth, die im Hintergrund unzählige Tische dekoriert, Kuchen gebacken, Schürzen genäht und Geschenke wunderschön verpackt hat – alles im Dienst der Gemeinde.

Beiden wünsche ich Gottes Segen für die Zukunft – mit Worten von Hanns Dieter Hüsch: *Liebe Freundin und Schwester, Gott der Herr möge dir auf deiner großen Reise in die Zukunft nahe sein. So sehr wir dich vermissen werden, genauso wissen wir aber auch, dass in den neuen Gegenden Gottes, in denen du nun leben wirst, deine Güte, dein Humor und deine Sprache willkommen sein werden. Möge der Herr Krankheit und Gewalt von dir fernhalten. Und uns allen ein fröhliches Wiedersehen bescheren.*

Ulrike Baldermann

Verabschiedet wird Pfarrerin Renate Leichsenring im Gottesdienst am Sonntag, 20. Januar, um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum Ackerstraße.

Kommt, alles ist bereit... zum Weltgebetstag der Frauen!

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“, mit diesem Lied eröffnen die Frauen aus Slowenien ihren Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 1. März 2019. Es ist alles bereit für die Menschen, die kommen, und wir sind eingeladen, mitzufeiern und uns auf die slowenische Gastfreundschaft einzulassen in den unterschiedlichen Gottesdiensten.

Slowenien ist eines der kleinsten und jüngsten Länder Europas und nicht zu verwechseln mit der Slowakei. Das Land reicht von den Alpen bis ans Mittelmeer. Es ist der Norden des ehemaligen Jugoslawien. Es liegt zwischen Österreich, Ungarn und Kroatien und grenzt im Westen an Italien. Aufgrund seiner Lage war es immer schon ein Knotenpunkt für den Handel und für den Durchzug verschiedener Völker. Ljubljana ist die Hauptstadt und hat rund 300 000 EinwohnerInnen. 58 Prozent der Slowenen bekennen sich zum katholischen Glauben. Der Anteil der Atheisten beträgt 25 Prozent. Insgesamt gibt es 43 registrierte Religionsgemeinschaften.

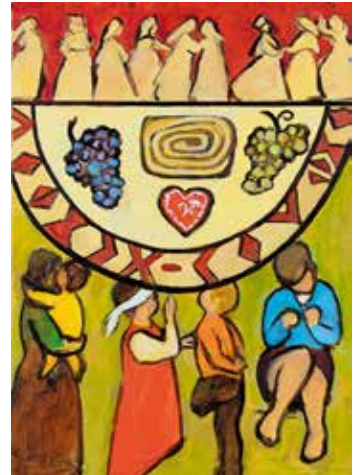
Seit 2004 ist Slowenien Mitglied der EU und der NATO. Es drängt sehr nach dem Westen. Und die Frauen dort haben

die gleichen Probleme wie die anderen Frauen in Europa. Sie müssen versuchen, Haushalt, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. In den Führungsetagen fehlen sie meistens, die Bezahlung ist schlechter als die der Männer.

Slowenien war immer auch ein gastfreundliches Land. Seine Küche ist inspiriert von der österreichischen, ungarischen, italienischen und der Balkan-Küche. Angeblich gibt es mehr als 1200 Nationalgerichte. Kein Wunder, dass die Geschichte vom großen Festmahl aus der Bibel im Mittelpunkt ihres Gottesdienstes steht: „Kommt, alles ist bereit.“

Bei Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief stand nur fest, dass der Gottesdienst im Gemeindezentrum an der Ackerstraße

1 in Langenbochum um 19.00 Uhr beginnt. Die anderen Gottesdienste in den Pfarrbezirken werden am Nachmittag sein. Bitte achten Sie auf die Nachrichten in der Tageszeitung, den Abkündigungen und im Internet. *R.L.*



Der Datenschutz greift ein

„Evangelisch in Herten“ braucht ein neues Konzept

Namen sind Nachrichten! Das ist eine der Grundregeln des Journalismus – und sie hatte ihre Berechtigung in ganz besonderer Weise auch für diesen Gemeindebrief: Nicht nur ältere Leserinnen und Leser – aber sie vor allem – legen Wert darauf zu erfahren, wer in ihrer Kirche getauft worden ist, wer geheiratet hat und von wem sich die Gemeinde verab-

deskirche hat sie zu Datenschutz-Durchführungsbestimmungen verarbeitet, die uns – auf den Punkt gebracht – ab sofort untersagen, Amtshandlungen und Geburtstage zu veröffentlichen. Der öffentlich verteilte Gemeindebrief verliert damit eine seiner Säulen; nach den Regeln des Datenschutzes dürfte er nur noch Gemeindeglieder erreichen, die dies ausdrücklich wünschen.

Aber das Redaktionsteam und die Verantwortlichen in den Gemeinden haben auch darüber hinaus Veranlassung, über die gedruckte Information und die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit insgesamt kritisch nachzudenken. Die Zäsur, die die Veränderung der Gemeindestrukturen in Herten gerade darstellt, legt nahe, dies jetzt zu tun, denn dadurch werden Abschiede und Neuanfänge zwangsläufig und aktuell.



Seit gut fünf Jahren erscheint der Gemeindebrief, inzwischen sind es 27 Ausgaben.

schieden musste. Und die Liste mit den Altersjubilaren wurde intensiv studiert, das wissen wir aus zahlreichen Gesprächen, baute sie mitunter doch so etwas wie eine Brücke zu Jugendfreunden oder früheren Nachbarn. Und das soll jetzt Vergangenheit sein?

Tatsächlich ist es damit leider vorbei, denn jetzt schlägt auch bei „Evangelisch in Herten“ die Europäische Datenschutz-Grundverordnung zu. Die Lan-

Informationen aus dem Handy

Nehmen wir die jüngeren Menschen in unseren Gemeinden, das sind Jugendliche, aber auch junge Familien und Berufstätige, die sich immer weniger mit Hilfe von gedruckten Medien, erst recht solchen mit monatelangen Erscheinungsrhythmen, informieren. Sie picken ihre Neuigkeiten und Termine aus elektroni-



Das Smartphone ist das Info-Medium unserer Zeit, längst nicht mehr nur für junge Menschen.

schen Kanälen und Quellen, die immer und überall verfügbar sind: Facebook, Instagram, Twitter, Internet, Handy, Tablet, Notebook, Computer. Und auch Seniorinnen und Senioren bedienen ihr Smartphone, mit dem sie Kontakt zu

Kindern und Enkeln halten, heute mit großer Selbstverständlichkeit. Wir in der Kirche können die Augen vor diesen Entwicklungen nicht verschließen, zumal wir kaum etwas darüber erfahren, wie intensiv der Gemeindebrief genutzt wird, der uns pro Ausgabe mehrere tausend Euro kostet. Anhand von Zahlen erleben wir hingegen messbar, wie die Klickzahlen in die Höhe schießen, sobald via Facebook spannende Inhalte wie Fotos von Kinderfreizeiten oder besondere Veranstaltungen verbreitet werden. Oder wir nehmen staunend zur Kenntnis, dass per WhatsApp Termine meist prompt bestätigt werden, während schriftliche Einladungen nicht selten völlig unbeantwortet bleiben.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Kurzum: Wir müssen über neue, zeitgemäße und – ja, auch das – preiswertere Lösungen nachdenken, um unsere Informationen zu den Menschen zu bringen. Wir haben dafür kein Patentrezept, zumal es immer Gemeindeglieder geben wird, die unbedingt Wert auf das Gewohnte legen, und andere, denen die Neuorientierung nicht schnell genug gehen kann. Anders gesagt: Wie auch immer ein neues Konzept für die Öffentlichkeit unter der Marke „Evangelisch in Herten“ aussehen kann, es wird Zustimmung und Ablehnung auslösen. Deshalb ist uns Ihre Meinung wichtig. Wie möchten Sie über Angebote und Inhalte der evangelischen Kirche in Herten informiert werden? Welchen Kanal, welches Medium, welche Zeitnähe wünschen Sie sich? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin, ihren Pfarrer an, wenden Sie sich an ein Mitglied des Redaktionsteams oder Ihres Presbyteriums mit Ihren Ideen oder Fragen! Nur dann kann unser Informationskonzept möglichst treffsicher sein. Denn darum geht es ja: Wir wollen Sie erreichen und mit Ihnen im Gespräch bleiben!

ezn



Nepals Kinder brauchen Unterstützung

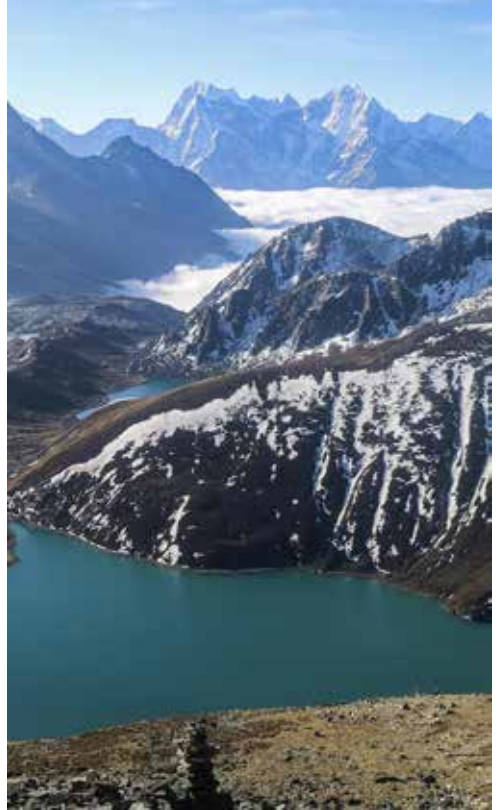
Pfarrer Holger Höppner wirbt für das arme Land

Im Jahr 2005 unternahm Pfarrer Holger Höppner (Disteln) zum ersten Mal eine Reise nach Nepal. Ein einzigartiges Land mit einer vielfältigen Kultur, atemberaubenden Landschaften und freundlichen Menschen. Nepal zählt allerdings auch zu den ärmsten Ländern der Welt – und diese Armut begegnet dem Besucher auf Schritt und Tritt. Für Holger Höppner war darum spätestens nach seiner Reise klar, den Menschen, insbesondere den Kindern, helfen zu wollen.

Bei der Suche nach einem seriösen Verein, der sich genau für diese Ziele einsetzt, wurde er fündig beim Sherpa-Fonds e.V., der sich seit 2001 um die Unterstützung junger Nepali kümmert. In besonderer Weise wird die Schulausbildung begabter Kinder aus armen Familien unterstützt.

Zunächst entschied sich Holger Höppner für die Übernahme einer privaten Patenschaft des damals zehnjährigen Yogesh, der mit so großem Erfolg seine Schulaufbahn beendete, dass er inzwischen mit Hilfe eines Stipendiums in den USA studiert.

Darüber hinaus fördert aber auch der Eine-Welt-Kreis der Distelner Gemeinde seit 2007 die Schulausbildung von Jungen und Mädchen durch direkte Patenschaften und über weitere Spen-



Nepal, das arme Land im Himalaya zwischen Indien und China, beeindruckt mit atemberaubenden Landschaften

den, die vom Sherpa-Fonds zielgerichtet eingesetzt werden.

Bei seinen drei weiteren Besuchen in Nepal, darüber hinaus durch entsprechende Rechenschaftsberichte des Vereins über

die Verwendung der eingegangenen Spenden, konnte sich Holger Höppner davon überzeugen, dass die Spendengelder zu 100 Prozent den zugedachten Zwecken zugeführt werden. Alleine im vergangenen Jahr 2017 unterstützte die Distelner Gemeinde den Sherpa-Fonds mit insgesamt 8.128 Euro und ist damit mit Abstand der größte Spendegeber dieses Vereins.

Gerne unterstützt die Gemeinde den Verein bei der Suche nach weiteren Spendern oder neuen Paten.

Ganz aktuell hat der Sherpa-Fonds eine neue Möglichkeit für Patenschaften eröffnet. Dabei beträgt die monatliche Förderung durch den Paten 20 Euro, den Rest müssen die Familien der Kinder selbst aufbringen, wobei die monatlichen Kosten davon abhängig sind, in welcher Klasse die Kinder sind und ob sie im Internat wohnen oder nicht. Natürlich gibt es auch Kinder, deren Schulbesuch und die Unterbringung im Internat komplett finanziert werden muss, weil es keine Angehörigen gibt. Hansa und Pushba, die beiden Kinder, die aktuell vom Distelner Eine-Welt-Kreis unterstützt werden, gehören zu diesem Personenkreis, weil über die Herkunft der Kinder und den Verbleib ihrer Familien nichts bekannt ist.

Schön ist, dass die Paten in

regelmäßigem Kontakt mit ihren Patenkindern stehen können. Die Schule verschickt dreimal jährlich die jeweils aktuellen Zeugnisse der Kinder, die ihrerseits, je nach Alter, ein selbst gemaltes Bild und/oder einen kleinen Brief dazulegen. Über Post von den Paten freuen sich die Kinder sehr!

Wenn Sie sich vorstellen können, die Arbeit des Vereins finanziell zu unterstützen, regelmäßig oder auch mit einer einmaligen Spende, oder vielleicht sogar eine Patenschaft übernehmen möchten, dann wenden Sie sich an Pfarrer Holger Höppner (Tel. 02366-885204) oder auch direkt an den Sherpa-Fonds e.V. Auf der Homepage des Vereins (www.sherpa-fonds.de) finden Sie weitere Infos und auch Bilder der Kinder, für die aktuell nach Paten gesucht wird.



Pfarrer Holger Höppner mit Hansa und Pushba, den Paten des Distelner Eine-Welt-Kreises in Nepal.

Wir danken unseren Sponsoren

Immobilien Rodenberg

Ihre 1. Adresse in Scherlebeck

Pamela Rodenberg · Richterstr. 6
45701 Herten · Tel. 02366-944 3778



Hörgeräte Jöhren

Ewaldstr. 39
45699 Herten



Kniffka Sanitär - Heizung

Adalbertstr. 19 · 45699 Herten



Glückauf-Apotheke

Michael Schulz
45701 Herten

Langenbochumer Str. 190



Babor · Kosmetikinstitut

Kersten Geier · Turmstr. 5
45701 Herten



Gebr. Peters GmbH

Tischlerei - Bestattungen
Schulstr. 30 · 45699 Herten
Tel. 02366-35419



Vogt Grabmale GmbH

Scherlebecker Str. 271
45701 Herten
Tel. 02368-1515



Distel-Apotheke

Inhaber Karsten Junge
Josefstraße 18 · 45699 Herten



Hertener

Beerdigungsinstitut Köller

Kaiserstraße 70 · Tel. 02366-35003

Bestattungshaus Götza

Resser Weg 16 - 18 · 45699 Herten
Tel. 02366-33033

Bestattungshaus Strunk

Bahnhofstr. 32 · Tel. 0209-961 99-0
45701 Herten-Westerholt

Konert Bestattungen

Scherlebecker Straße 271
45701 Herten · Tel. 02366-5010616

Nomis e.K.

Patrick Simon
Feldstr. 75 · 45699 Herten
Tel.: 02366 - 9397520



Katja Moseler

Kirchstraße 6
45699 Herten
Tel.: 02366 - 5828985



PHLEBOPHARM

Kompressionsstrümpfe und -geräte
Otto A. Volmer · Tel. 02366-932932
Zechenstraße 29 · 45699 Herten



Wir freuen uns
über weitere Sponsoren

Gib deinem Leben und Tun eine Richtung

„Bleib sitzen, denn du weißt ja sowieso nicht, wohin...“ Das könnte ein Rezept sein – als Teil einer „Anleitung zum Unglücklichsein“ (Paul Watzlawick, Psychotherapeut, 1983).

Das führt vielleicht zu Übergewicht – und zu gleichzeitiger innerer Leere. Und dazu, dass in der Welt sich nichts zum Guten ändert.

Resignation, Apathie und Depression – das klingt nicht nur übel, sondern das fühlt sich auch so an.

Wie ein Gegenentwurf klingt die Jahreslosung für 2019: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

Suchen, jagen – das heißt: sich umschaun, und eben nicht träge sein. Nicht resignieren in dieser Welt. Und nicht nur zu träumen, sondern sich zu bewegen. Und etwas zu bewegen.

Also: Gib deinem Leben, deinem Tun eine Richtung! „Suche Frieden!“

Im Urtext steht hier: Schalom.

Schalom bedeutet Frieden und Heil, auch Gesundheit, Wohlfahrt, Sicherheit, Gerechtigkeit – ja: Segen. Danach suchen lohnt sich.

Und dann: „Jage ihm nach!“

Und sei nicht verzweifelt, wenn Du es



nicht ganz und gar erreichst. Das Paradies steht noch aus.

Und allemal gilt, nicht nur für 2019: Gott vertrauen, Gottvertrauen hilft. *b.m.*






Gottesdienste für Senioren und Patienten



| | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|---------------------------|
| Franz-von-Assisi-Haus | 2. Donnerstag im Monat | Gottesdienst 17.00 Uhr |
| Wally-Windhausen-Haus | 1. Donnerstag im Monat | Abendmahlgd. 10.00 Uhr |
| Pflegezentrum St. Elisabeth | 3. Donnerstag im Monat | Gottesdienst 11.00 Uhr |
| LWL-Klinik Schlosskapelle | mittwochs | Abendsegen 16.30 Uhr |
| Kardinal-von-Galen-Haus | 1. Montag im Monat | Gottesdienst 15.30 Uhr |
| Wohnzentrum Gertrudenua | freitags | Gottesdienst 10.30 Uhr |
| Theodor-Fliedner-Haus | 1. und 3. Donnerstag | Gottesdienst 10.00 Uhr |
| St. Gertrudis-Hospital | 8. + 26. Dez., 19. Jan., 16. Feb. | Abendmahlgd. 10.30 Uhr |
| Pflegezentrum St. Martinus | 1. Mittwoch im Monat | Gottesdienst 10.00 Uhr |

Gottesdienste Dezember – Januar

| Ort | So. 2. Dezember, 1. Advent | So., 9. Dezember, 2. Advent | So., 16. Dezember, 3. Advent | So., 23. Dezember, 4. Advent |
|--|---|--|--|---|
| Johanneskirche AugustastraÙe 12 45699 Hertent | 09.30 Uhr <i>Wir sagen Euch an</i> Denise Bongers | Samstag, 17.00 Uhr musikalischer Gottesdienst Andreas Wilkens | 09.30 Uhr <i>Getröstet werden</i> Martina Heubach | |
| Erlöserkirche Ewaldstraße 81b 45699 Hertent | 09.30 Uhr <i>Helfer werden?</i> Andreas Wilkens | 09.30 Uhr <i>Sehnsucht nach mehr</i> Ulrike Baldermann | 09.30 Uhr <i>Den Weg ebnen</i> Andreas Wilkens | 11.00 Uhr <i>Seht, die gute Zeit ist nah</i> Singegottesdienst Rebecca Basse/ Gospelchor |
| St. Barbara Ebbelicher Weg 15 45699 Hertent | 11.00 Uhr <i>Besuch vom Licht</i> Bernhard Stahl/ Konfirmand*innen | 11.00 Uhr <i>Sehnsucht nach mehr</i> Ulrike Baldermann | 11.00 Uhr <i>Bis Weihnachten ist's nicht mehr weit</i> Bernhard Stahl/ Kindergarten „Sonnenblume“ | |
| Gemeindezentrum Ackerstraße Ackerstraße 1 45701 Hertent | 11.00 Uhr <i>Erlösung für sein Volk</i> Renate Leichsenring | | 11.00 Uhr <i>Trost für die Welt</i> Punkt 11 Renate Leichsenring/ Team | 11.00 Uhr Weihnachtsmusical Langenbochumer Kirchenmäuse |
| Glaubensquartier Scherlebecker Straße 272 45701 Hertent | 14.30 Uhr <i>Das große Geheimnis</i> Ulrike Baldermann/ Kindergarten | 18.00 Uhr <i>Erwartung – Wie soll ich dich empfangen?</i> Sonderangebot Team | | |
| Thomaskirche Langenbochumer Straße 435 45701 Hertent | 11.00 Uhr <i>Seht, die gute Zeit ist nah</i> musikalischer Gottesdienst mit der Gebetsgemeinschaft | 11.00 Uhr <i>Unterwegs nach Bethlehem</i> Tag im Advent Team | 11.00 Uhr <i>Getröstet werden</i> Martina Heubach | |
| Friedenskirche Disteln Kaiserstraße 167 45699 Hertent | 11.00 Uhr <i>Begeisterung</i> Holger Höppner | 11.00 Uhr <i>Kaum zu glauben</i> Holger Höppner/ Chorprojekt FriedensKlänge | 11.00 Uhr <i>Tröstet, tröstet mein Volk!</i> Burkhard Müller | 11.00 Uhr Singegottesdienst Rüdiger Korte/ Kirchenchor |



| Mo, 24. Dezember Heiligabend | Di., 25. Dezember 1. Weihnachtstag | Mi., 26. Dezember 2. Weihnachtstag | So, 30. Dezember 1. So. n. Weihn. | Mo, 31. Dezember, Altjahrsabend |
|---|---|--|--|--|
| <p>Heilig- abend in der Gemeinde Herten siehe Seite 21</p> | | | <p>09.30 Uhr <i>Die Herrlichkeit sehen</i></p> <p>Andreas Wilkens</p> | |
| | <p>18.00 Uhr Zeltandacht vor der Krippe</p> <p>Andreas Wilkens</p> | | | <p>16.00 Uhr <i>Nichts kann uns trennen von der Liebe</i></p> <p>Bernhard Stahl</p>  |
| | | <p>11.00 Uhr <i>Notwendige Klärungen zu Weihnachten</i></p> <p>Bernhard Stahl</p>  | | |
| <p>Heilig- abend in der Gemeinde Langenbochum- Schlerlebeck siehe Seite 21</p> | | | | <p>18.00 Uhr <i>Von guten Mächten...</i></p> <p>Renate Leichsenring</p> |
| | | <p>18.00 Uhr <i>Weihnachten – und dann?</i></p> <p>Renate Leichsenring/ Team</p> | <p>09.30 Uhr <i>Tatsächlich Liebe</i></p> <p>Ulrike Baldermann</p> | |
| <p>Heiligabend in der Thomaskirche siehe Seite 21</p> | <p>11.00 Uhr <i>Vom Segen des Christfestes</i></p> <p>Bernhard Stahl</p> | <p>10.30 Uhr Gertrudis-Hospital <i>Weihnachtsfreude</i></p> <p>Anke Demmig-Knudsen</p>  | <p>11.00 Uhr <i>Tatsächlich Liebe</i></p> <p>Ulrike Baldermann</p> | <p>18.00 Uhr <i>Nichts kann uns trennen von der Liebe</i></p> <p>Bernhard Stahl</p>  |
| <p>Heiligabend in der Friedenskirche siehe Seite 30</p> | | <p>11.00 Uhr <i>Der Kern von Weihnachten</i></p> <p>Burkhard Müller</p> | <p>11.00 Uhr <i>Wissen, was man tut</i></p> <p>Holger Höppner</p> | <p>18.00 Uhr <i>Übergang</i></p> <p>Holger Höppner</p>  |

| Ort | So., 6. Januar, Epiphania | So., 13. Januar, 1. So. n. Epiph. | So., 20. Januar, 2. So. n. Epiph. | So., 27. Januar, 3. So. n. Epiph. | |
|---|--|--|--|---|--|
| Johanneskirche Augustastraße 12 45699 Herten | 10.00 Uhr <u>Erlöserkirche,</u> <u>Ewaldstr. 81b,</u> <i>Jesus Christus, gestern, heute und in Ewigkeit</i> Gottesdienst zur Gründung der neuen Christus- Kirchengemeinde Herten Superintendentin Katrin Göckenjan/ Pfarrteam anschließend Empfang im Glashaus, Herten-City, Hermannstr. 16 | | 09.30 Uhr <i>Eintracht statt Zwietracht</i> Denise Bongers | | |
| Erlöserkirche Ewaldstraße 81b 45699 Herten | | 09.30 Uhr <i>Ein Neuanfang ist möglich</i> Bernhard Stahl | | 09.30 Uhr <i>Weltumspannend</i> Andreas Wilkens | |
| St. Barbara Ebbelicher Weg 15 45699 Herten | | 11.00 Uhr <i>Ein Neuanfang ist möglich</i> Bernhard Stahl | | 11.00 Uhr <i>Weltumspannend</i> Andreas Wilkens | |
| Gemeindezentrum Ackerstraße Ackerstraße 1 45701 Herten | | | | 11.00 Uhr <i>Die Welt ins Gebet nehmen</i> Verabschiedung Renate Leichsenring | 11.00 Uhr <i>„Dass du nicht vergisst...“</i> Gottesdienst zum Gedenken, Rebecca Basse |
| Glaubensquartier Scherlebecker Straße 272 45701 Herten | | 18.00 Uhr <i>Zehntausend Gründe... zu loben</i> Sonderangebot Team | | 09.30 Uhr <i>„Dass du nicht vergisst...“</i> Gottesdienst zum Gedenken, Rebecca Basse | |
| Thomaskirche Langenbochumer Straße 435 45701 Herten | | | 11.00 Uhr <i>Ich werde mit dir sein</i>  Martina Heubach | 11.00 Uhr <i>Unser Leben sei ein Fest</i> Astrid Faber | 11.00 Uhr <i>Lasst uns neue Wege gehn</i> Neujahrsempfang Team |
| Friedenskirche Disteln Kaiserstraße 167 45699 Herten | 11.00 Uhr <i>Aktiv statt passiv</i> Holger Höppner +  | 11.00 Uhr <i>Endlich!</i> Holger Höppner | 11.00 Uhr <i>Fröhlich, geduldig, beharrlich...</i> Burkhard Müller | 11.00 Uhr <i>Wofür Gott brennt</i>  Burkhard Müller | |

| So., 3. Februar, 4. So. n. Epiphan. | So., 10. Februar, Letzter So. n. Ep. | So., 17. Februar, Septuagesimae | So., 24. Februar, Sexagesimae | So., 3. März Estomihi |
|--|--|---|--|---|
| 09.30 Uhr <i>Gott ist treu</i>  Martina Heubach | | 09.30 Uhr <i>Dem Stuhl trauen</i>  Andreas Wilkens | | 09.30 Uhr <i>Was heißt Nachfolge?</i>  Bernhard Stahl |
| 09.30 Uhr <i>Berufen zur Gemeinschaft</i>  Rebecca Basse | 09.30 Uhr <i>Wanderstab</i>  Andreas Wilkens | 09.30 Uhr <i>Kluge Worte</i> Martina Heubach | 09.30 Uhr <i>Wenn Worte wirken</i> Ulrike Baldermann | 09.30 Uhr <i>Das gute Teil erwählt</i>  Rebecca Basse |
| | 11.00 Uhr <i>Wanderstab</i> Andreas Wilkens | | 11.00 Uhr <i>Wenn Worte wirken</i>  Ulrike Baldermann | |
| 11.00 Uhr <i>Power von Gott</i> Ulrike Baldermann | | 11.00 Uhr <i>Unser Vater</i> Punkt 11 Team | 11.00 Uhr <i>Ein Gott für eine Welt</i>  Denise Bongers | 11.00 Uhr <i>Die Zehn</i> Andreas Wilkens |
| 09.30 Uhr <i>Power von Gott</i> Ulrike Baldermann | 18.00 Uhr <i>Gott sei Dank ist Sonntag</i> Sonderangebot Team | | 09.30 Uhr <i>Ein Gott für eine Welt</i>  Denise Bongers | 09.30 Uhr <i>Die Zehn</i> Andreas Wilkens |
| 11.00 Uhr <i>Gott ist treu</i>  Martina Heubach | 11.00 Uhr <i>Steht auf und hab keine Angst</i>  Bernhard Stahl | 11.00 Uhr <i>Wir suchen Frieden</i>  Anne Schindler | 11.00 Uhr <i>Ein offenes Herz</i> Martina Heubach | 11.00 Uhr <i>Was heißt Nachfolge?</i> Bernhard Stahl |
| 11.00 Uhr <i>Dankbar sein für seine Gemeinde</i> Burkhard Müller +  | 11.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Holger Höppner | 11.00 Uhr <i>Lebens-Weisheit</i> Burkhard Müller | 11.00 Uhr <i>Es wirkt!</i>  Holger Höppner | 11.00 Uhr <i>Vom Tun und Lassen</i> Burkhard Müller +  |

Vielleicht wundern Sie sich?

Neue Struktur im Gemeindebrief



Vielleicht kommen Sie beim Lesen der Artikel über die neue Christus-Kirchengemeinde Herten gar nicht zurecht, weil Ihnen die Orientierung fehlt? Wo finde ich denn die Thomaskirche, das Glaubensquartier oder die Johanneskirche? Früher standen doch die Nachrichten aus meiner Gemeinde immer oben im Kopf!

Ja, da haben Sie Recht!

Allerdings haben wir mit der Neugründung der Christus-Kirchengemeinde, die am 1. Januar 2019 vollzogen wird, uns auch eine neue Strukturierung des Gemeindebriefes, aber auch der Gemeinde auferlegt. Wir wollen den Blick weiten und Ihnen die Möglichkeit geben, auch zu lesen, was an Aktionen an den anderen Standorten außerhalb Ihrer ehemaligen Gemeinde geschieht. Darum steht in Zukunft vor jedem Artikel das Zentrum – ganz so wie Sie es vielleicht aus der Tageszeitung gewohnt sind. Wir bemühen uns dabei, die Artikel chronologisch zu ordnen, so dass Sie – je nachdem, an

welchem Tag des Monats Sie sich befinden – sehen können, was in der neuen Gemeinde angeboten wird. Wir hoffen, dass Sie mit dieser kleinen Veränderung nach und nach zurecht kommen! Wir freuen uns aber auch über Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge.

Noch ungewohnter als die Neustrukturierung des Gemeindebriefes wird Ihnen das Fehlen sämtlicher Geburtstage und Kasualhandlungen vorkommen. Wieso? Das ist in der neuen Datenschutzordnung begründet. Sie lässt es nicht mehr zu. Aber auch hier klagen wir nicht, sondern nutzen diese Gelegenheit als Chance. Wir werden Ihnen in Zukunft zu Ihrem Geburtstag, sofern Sie 70 oder älter geworden sind, gratulieren und Sie zu einer Senioreng Geburtstagsfeier einladen. Nutzen Sie dazu die Antwortkarte, die Ihnen mit dem Geburtstagsgruß zugesandt wird, und melden Sie sich an! Wir sind schon jetzt auf die Resonanz gespannt!

Übrigens: Sollten Sie Interesse haben, solche Senioreng Geburtstagsfeiern mitzugestalten, dann kommen Sie doch am Mittwoch, 23. Januar, um 18.30 Uhr in den Seminarraum am St. Barbara-Zentrum, Ebbelicher Weg 15.

Neue Gottesdienstliturgie



An den sechs Zentren der neuen Kirchengemeinde sind die Gottesdienste bisher nach unterschiedlichen Ordnungen gefeiert worden. Mit der Vereinigung der Gemeinden haben wir die Chance wahrgenommen, die Ordnungen anzugleichen. So werden die Antwortgesänge der Gemeinde leicht variiert, ebenso der Eingangsteil umstrukturiert. Jetzt ist an jedem Zentrum der Gottesdienst so aufgebaut, dass er schlüssiger wirkt. Nach dem Sündenbekenntnis und dem „Herr, erbarme dich“ folgen nun die Gnadenzusage und das große Halleluja. An allen Gemeindezentren wurde und wird über die Veränderungen in Gemeindeversammlungen informiert!

Dank für mehr als 25 Jahre Küsterdienst

Thomaskirche: Unsere Küsterin Claudia Kemper (Foto) ist aufgrund gesundheitlicher Probleme zum 1. Oktober dieses Jahres aus ihrem Dienst an der Thomaskirche ausgeschieden. Claudia Kemper war seit 1992 Küsterin in unserer Gemeinde und hat in dieser Zeit viel Liebe, Leidenschaft und Herzblut in die Kirche und damit auch in die Kirchengemeinde gesteckt. Alle in der Gemeinde kannten sie und fanden bei ihr mit ihren verschiedenen Anliegen immer ein offenes Ohr. Mit Tatkraft und guten Ideen hat sie die Gruppen und Kreise begleitet, die verschiedenen Feste und Aktivitäten mit organisiert und durchgeführt und die Kirche für die Gottesdienste vorbereitet. Sie hat auf ihre freundliche und kommunikative Art den Menschen gezeigt, was uns in unserer Gemeinde wichtig ist:

Jeder ist willkommen. Wir danken ihr für ihre Dienste und ihr Engagement und wünschen ihr und ihrem Mann, der sie im Hintergrund oft mit Rat und Tat unterstützt hat, alles Gute und Gottes Segen.



Christus-Kirchengemeinde Herten

Veranstaltungen Bezirk Erlöser, Ewaldstr. 81b

| | | |
|----|---------------|---|
| Mo | 09.00 - 12.00 | Krabbelgruppe Haus der Kulturen |
| | 15.00 - 17.00 | Ev. Arbeitnehmerbewegung (EAB) 3.12.; 21.1.; 18.2. |
| | 19.30 - 20.30 | Kurs Glauben |
| | 19.00 - 22.00 | Chor Venu Kanti |
| Di | 16.45 - 18.15 | Konfirmandenarbeit |
| | 18.15 - 19.30 | Pilates |
| | 20.00 - 22.00 | Kantorei |
| Mi | 09.00 - 12.00 | Frühstück ab 9 - |
| | 15.00 - 17.00 | Frauenhilfe 5.12.; 9.,23.1.;6.,20.2. |
| | 15.00 - 17.00 | Handarbeitskreis 16.,30.1.;13.,27.2. |
| Do | 19.15 - 20.15 | Gospelchor |
| | 17.00 - 20.00 | Fotogruppe Schacht 5 |
| Fr | 10.00 - 12.00 | Kirche a. d. Markt 3. Fr. i. Monat |
| | 18.00 - 21.00 | Blaues Kreuz |
| | 19.00 - 22.00 | Klosterkreis |
| So | 10.30 | Kirchkaffee |

Veranstaltungen Bezirk Johannes, Augustastr. 12

| | | |
|----|-------|----------------------------------|
| So | 10.30 | Kaffeetrinken und Gespräch |
| | 11.00 | Kindergottesdienst 1.So.i. Monat |
| Mo | 09.00 | PC-Kurs |
| | 19.00 | Shantychor |
| Di | 09.00 | Fitnessgruppe |
| Mi | 09.30 | MM-Treff |
| | 15.30 | Marienkäfer - Töpfern |
| Do | 15.00 | Frauenhilfe |
| | 15.00 | Handarbeit |

Veranstaltungen Bezirk Luther, Ebbelicher Weg 15

| | | |
|----|---------------|--|
| So | 12.00 | Kaffee nach der Kirche |
| Mi | 12.30 | Menü am Berg 19.12. |
| | 15.00 - 17.00 | Frauenhilfe 5.;12.12.;16.1 |
| Do | 15.00 - 17.00 | Bastelgruppe Frauenhilfe |
| | 19.00 | Barbara-Luther-Treff |
| Fr | 10.30 | Kinderkirche (18.1.; 15.2.; 29.3. |
| | 15.00 - 17.00 | EAB (Ackerstr.) 7.12.; 11.1.; 8.2. |
| Sa | 9.30 - 12.00 | Konfirmandenvormittage 1.12.;12.1.;9.2. |

Andachten um den Adventskranz

Erlöserkirche: Im Advent in sich zu gehen, dazu lädt die dunkle Jahreszeit wunderbar ein. Jeweils mittwochs am 5., 12. und 19. Dezember um 18.00 Uhr treffen wir uns zur Andacht um den Adventskranz im Chorraum der Erlöserkirche. Wir singen neueres Liedgut, hören Texte und nehmen einen kurzen Impuls mit in unser Leben.

Adventsfenster geöffnet

Thomaskirche: Wir freuen uns darauf, uns wieder in ökumenischer Gemeinschaft mit Geschichten, Liedern und Gebeten auf das Fest der Geburt Jesu einzustimmen. In diesem Jahr treffen wir uns an folgenden Orten, um unsere Adventsfenster zu öffnen: 5. Dezember, Thomaskirche, Langenbochumerstr. 435; 12. Dezember, Heimatverein Westerholt, Schloßstr. 34; 19. Dezember, katholisches Pfarrhaus, Freiheit 14. Beginn ist immer mittwochs um 18.45 Uhr.

Neues Kirchenjahr...

... neue Liturgie, neue Perikopenordnung – alles neu? Oder doch alles beim Alten? Wir laden alle, die durch Lesedienste im Gottesdienst mitwirken, zu einem **Lektor*innenabend** mit Pfarrerin Rebecca Basse am Dienstag, 4. Dezember, um 19.30 Uhr in die Begegnungsstätte Erlöserkirche ein.

Heiligabend in der Kirchengemeinde Herten

Heiligabend, 24. Dezember

| | | |
|-----------|---|-------------------|
| 15.00 Uhr | Erlöserkirche: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern | Rebecca Basse |
| 16.00 Uhr | Johanneskirche: Familien-Christvesper | Rebecca Basse |
| 16.00 Uhr | St. Barbara: Familiengottesdienst | Ulrike Baldermann |
| 18.00 Uhr | Johanneskirche: Christvesper | Ulrich Gallwitz |
| 18.00 Uhr | Erlöserkirche: Christvesper | Andreas Wilkens |

Heiligabend in der Kirchengemeinde Langenbochum-Scherlebeck

| | | |
|-----------|---|------------------------------|
| 15.00 Uhr | Glaubensquartier: Kindergottesdienst | Denise Bongers |
| 16.00 Uhr | Ackerstraße: Familiengottesdienst | Renate Leichsenring/ Team |
| 18.00 Uhr | Ackerstraße: Christvesper | Renate Leichsenring |
| 18.00 Uhr | Glaubensquartier: Christvesper | Ulrike Baldermann |
| 23.00 Uhr | Glaubensquartier: Musikalischer Gottesdienst | Petra und Klaus Sach |

Heiligabend in der Kirchengemeinde Westerholt-Bertlich

| | | |
|-----------|--|---------------------------------|
| 15.00 Uhr | Thomaskirche: Gottesdienst mit Familien | Anne Schindler |
| 16.00 Uhr | Thomaskirche: Krippenspiel mit Konfirmanden | Martina Heubach |
| 17.30 Uhr | Thomaskirche: Christvesper | Bernhard Stahl |
| 23.00 Uhr | Thomaskirche: Christmette | Martina Heubach/ Uwe Heubach |

Singen im Advent

Johannes- und Erlöserkirche: Wer stellt es nicht ernüchternd am Ende der Advents- und Weihnachtszeit fest: Jetzt habe ich wieder kaum Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Ich habe einfach keine Gelegenheit dazu gehabt. Dieses Jahr bieten wir gleich zwei Veranstaltungen an, in denen wir unserer Seele etwas Gutes tun können. Wir laden am Samstag, 8. Dezember, um 17.00 Uhr in die Johanneskirche zum Singen im Advent ein. Viele Lieder stehen im Vordergrund und kurze Texte und Gebete strukturieren den Ablauf. Im Anschluss sind alle zum Grillwürstchen und Glühwein in hoffentlich adventlicher Stimmung eingeladen. Sollte jemand an diesem Samstag keine Zeit finden, bieten wir am Sonntag, 23. Dezember, um 11.00 Uhr in der Erlöserkirche einen weiteren Singegottesdienst an. Bei dieser Feier mit Liedern und Texten wird uns der Gospelchor der Erlöserkirche gesanglich unterstützen.

Advent für Groß + Klein

Thomaskirche: Zum Advent gehören für die meisten der Adventskranz, das Plätzchen backen und der Besuch des Weihnachtsmarktes. Bei uns in der Thomaskirche gehört auch der „Tag im Advent“ zu dieser Zeit. Zusammen Gottesdienst feiern, Adventslieder singen, miteinander ins Gespräch kommen, all das macht Freude und wärmt die

| Veranstaltungen Thomaskirche | | |
|------------------------------|---------------|--|
| Mo | 09.00 - 11.00 | Vormittagstreff (17.12.; 21.1.; 18.2.) |
| Di | 08.30 - 10.30 | Gemeindebücherei |
| | 18.00 - 19.30 | Englisch für Senioren (TFH) |
| Mi | 09.00 - 10.30 | Krabbelgruppen/Babytreff |
| | 15.00 - 16.45 | Frauenkreis (12.12.; 9.1.; 13.2.) |
| | 17.00 - 19.00 | Mädchentreff (12.12.; 9.1.; 13.2.) |
| | 18.00 - 20.00 | Kreativgruppe für Frauen |
| | 19.30 - 21.00 | Frauengesprächskr. (5.12.; 9.1.; 6.2.) |
| | 19.30 - 21.00 | Kantorei |
| Do | 17.00 - 18.30 | Gemeindebücherei |
| Fr | 11.30 - 12.00 | Kinderkirche (14.12.; 25.1.; 22.2.) |
| | 14.30 - 17.00 | Senioren-Spielkreis |
| | 15.30 - 17.00 | Gemeindebücherei |
| | 17.30 - 19.00 | Mitarbeiterteam |
| | 19.30 - 22.00 | Freitagstreff (18.1.; 1.2.; 15.2.) |
| Sa | 09.30 - 12.00 | Kinderbibeltag (19.1.; 16.2.) |
| | 10.00 - 14.00 | Nähtreff (1.12.; 2.2.) |
| | 15.00 - 17.00 | EAB (8.12.; 12.1.; 9.2.) |
| So | 09.30 | Gemeindefrühstück (2.12.; 6.1.; 3.2.) |

Herzen. Deshalb laden wir Sie herzlich zum Familiengottesdienst am 2. Advent um 11.00 Uhr und der anschließenden Adventsfeier ein. Wie immer erwartet Sie ein buntes Programm für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

H-Moll-Messe wird verschoben

Erlöserkirche: Für den 2. Advent, 9. Dezember, war der zweite Teil der H-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach angekündigt. Den ersten Teil konnte man am 19. September in der Christuskirche in Recklinghausen schon durch und durch genießen. Das Konzert

muss aus Krankheitsgründen auf den März verschoben werden. Aller Voraussicht wird es am Sonntag, 17. März 2019, stattfinden.

Macht die Herzen weit

Thomaskirche: Wir laden Sie ein, nach der oft stressigen Adventszeit am Vorabend des 4. Advent noch einmal innezuhalten und Atem zu holen; Mit Liedern zur Gitarre, Gebeten und besinnlichen Texten wollen wir uns auf das vor uns liegende Weihnachtsfest einstimmen und der Sehnsucht Raum geben. Herzlich willkommen zur Adventsandacht am Samstag, 22. Dezember, um 18.00 Uhr in der Thomaskirche.

Weihnachtskonzert mit „Voices in Harmony“

Thomaskirche: So heißt der kleine gemischte A-Cappella-Chor aus Herne, der auf Einladung der EAB, am Samstag, 15. Dezember, um 16.00 Uhr in der Thomaskirche zu Gast ist. Alle, die Lust ha-

ben, sich mit einem Weihnachtskonzert, in dem man nicht nur Zuhören, sondern auch Mitsingen kann, auf Weihnachten vorzubereiten, sollten sich diesen Termin nicht entgehen lassen. Im Anschluss an das Konzert lädt die EAB zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Keksen ein. Der Eintritt ist frei.

Gottesdienste in den Altenheimen

Gertrudenau und

Kardinal-von-Galen-Haus: Normalerweise feiern wir evangelische Gottesdienste in der Gertrudenau am dritten Freitag im Monat um 10.15 Uhr und im Kardinal-von-Galen-Haus am zweiten Dienstag im Monat um 16 Uhr. Im Dezember werden wir es einmal anders machen. Der Gottesdienst im Kardinal-von-Galen-Haus ist am Donnerstag, 20. Dezember, um 16 Uhr. Der Gottesdienst in der Gertrudenau ist am Heiligabend, 24. Dezember, um 10.15 Uhr.

Ökumene-Themen

St. Barbara: „Christentum leben in einer multikulturellen Gesellschaft“, heißt das Thema des Barbara-Luther Treffs am Donnerstag, 29. November, um 19.00 im Barbarazentrum. Wie verstehen wir unsere Rolle als Christen, wenn wir anderen Religionen und anderen Kulturen



Christus-Kirchengemeinde Herten

begegnen? Durch das Gespräch leiten Pfarrerin Ulrike Baldermann und Pfarrer Norbert Mertens.

Und am 20. Dezember lädt der Barbara-Luther-Treff unter dem Titel „Die Ruhe vor dem (Weihnachts)Sturm“ zu einem besinnlichen Treffen mit Texten, Musik und einem Mitbring-Büfett ein. Jede und jeder darf etwas mitbringen – geistige und leibliche Nahrung. Wichtig: Der ökumenischen Barbara-Luther-Treff ist kein fester Kreis, sondern ein Forum, bei dem auch Schnuppergäste und sporadische Besucher willkommen sind.

Ökumenische Stallandacht

Eine ganz besondere weihnachtliche Erfahrung: Ökumenische Stallandacht am Sonntag, 6. Januar, um 15.00 Uhr auf dem Hof Feldhaus, Ebbelicher Weg.

Zeltandacht vor der Krippe

Erlöserkirche: Wenn man am 1. Weihnachtstag mit der Familie zusammensitzt, passt ein morgendlicher Gottesdienst nicht immer gut ins Konzept. Daher laden wir um 18.00 Uhr zur Zeltandacht vor der Krippe in die Erlöserkirche ein. Zelte sind vor der Krippe aufgebaut und wir feiern kommend von Osten, Westen, Süden und Norden das eigentliche Weihnachtsfest. Alexandra Schössler wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Alles Gute zum Neuen Jahr

Thomaskirche: Mit dem neuen Jahr 2019 wird vieles anders. Unsere Gemeinde ist dann nicht mehr selbstständig, sondern gehört zur Evangelischen Christus-Kirchengemeinde Herten. Trotzdem werden natürlich in allen Gemeindeteilen die „alten“ Traditionen weiterhin gepflegt. Dazu gehört auch unser Neujahrsempfang am letzten Sonntag im Januar (27. Januar).

Lassen Sie uns auf das neue Jahr und ein gutes Miteinander anstoßen und noch einmal auf das vergangene Jahr 2018 zurückblicken. An diesem Tag wollen wir im Gottesdienst auch Bianca Jurisch, die ja inzwischen schon lange in unserer Gemeinde tätig ist, offiziell als Küsterin in ihren Dienst einführen.

Andacht mal Anders

St. Barbara: Vor kurzer Zeit kam der Gedanke auf, auch an einem Sonntag außerhalb des zweiwöchentlichen Rhythmus einen Gottesdienst zu feiern. Angeregt durch den Gemeindegang „Halten Sie doch mal die Andacht!“ haben Mitglieder des Bezirksausschusses, bzw. des Mitarbeiterkreises Luther diese Aufforderung in die Tat umgesetzt. Dazu gibt es jetzt einen ersten Termin: Am Sonntag, 3. Februar, 14.30 Uhr, im St. Barbara-Zentrum auf dem Paschenberg

soll es soweit sein: Die „Andacht mal anders“ findet statt. Lassen Sie sich einladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und einen schönen Nachmittag gemeinsam mit uns zu verbringen.

Sylvia Kommer, Volker Rose

Ich bin für dich da

Thomaskirche: Susann Pásztor ist ein wahres Kunststück gelungen. Sie hat



einen Roman über Sterbebegleitung geschrieben, der nicht traurig macht, sondern mit viel Humor Lust aufs Leben weckt. Der Tod wird ernst genommen – doch das Leben mit all seinen

Wirrungen wird leicht genommen. Am Freitag, 8. Februar, um 19.00 Uhr wird Susann Pásztor in unserer Gemeindebücherei zu Gast sein. Sie liest aus ihrem Buch: „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“, für das sie 2018 den Ev. Buchpreis erhalten hat.

Ökumenischer Valentinsgottesdienst

St. Antonius-Kirche: Jedes Jahr findet im Wechsel zwischen der Erlöser- und der St. Antoniuskirche der ökumenische Valentinsgottesdienst statt. Am

Sonderangebote

An jedem 2. Sonntag im Monat feiern wir den Gottesdienst „Sonderangebot“ im Glaubensquartier um 18.00 Uhr:

9. Dezember:

„Erwartung – Wie soll ich dich empfangen?“

13. Januar:

„Zehntausend Gründe... zu loben“

10. Februar:

„Gott sei Dank ist Sonntag“

Punkt 11

An jedem 3. Sonntag im Monat geht es bei den PUNKT 11-Gottesdiensten im Gemeindezentrum an der Ackerstraße um ein Thema oder Ereignis, das wir auf den Punkt bringen wollen:

16. Dezember:

„Tröstet mein Volk“

20. Januar:

„Die Welt ins Gebet nehmen“ - Verabschiedung von Pfarrerin Renate Leichsenring

17. Februar:

„Unser Vater“

Donnerstag, 14. Februar, lädt das ökumenische Vorbereitungsteam zu diesem Gottesdienst für Verliebte aller Art um 19.00 Uhr in die St. Antoniuskirche ein. Live-Musik, die Segnung von Paaren oder einzelnen und viel Atmosphäre und

Christus-Kirchengemeinde Herten

Emotion prägen diesen Gottesdienst. Kommen Sie nicht zu spät, wenn Sie einen Platz ergattern möchten!

Jahresfest und Jubilarehrungen

Ackerstraße: Mit dem Jahresfest und Jubilarehrungen am Mittwoch, 5. Dezember, von 15 – 18 Uhr beendet die Frauenhilfe an der Ackerstraße ihr Jahresprogramm für 2018. Karten für dieses Jahresfest bekommen Sie bei den Bezirksfrauen oder im Gemeindebüro, Ackerstr. 1. Das neue Halbjahresprogramm für 2019 finden Sie auf der Homepage der Christus-Kirchengemeinde und analog auf dem Schriftenständer im Zentrum.

Kindergarten Gertrudenu

Glaubensquartier: Der alte Kindergarten an der Gertrudenstraße steht nicht mehr. Ein kleiner Teil der Steine ist gegen eine Spende verkauft worden, der Boden ist bereitet für den neuen Kindergarten. Rolf Schettler, der Investor, von dem wir den neuen Kindergarten anmieten werden, ist der festen Überzeu-

gung, dass schon im Frühsommer 2019 der neue Kindergarten anstelle des alten stehen wird.

Bis die Kinder umziehen können, muss aber noch eine Menge entschieden werden: Die Lampen müssen noch ausgesucht werden, alle Möbel und auch viele Spielmaterialien müssen neu bestellt werden. Vor allem die Möbel für die neue U-2- Gruppe, für die ganz Kleinen, müssen da sein, wenn der neue Kindergarten startet. Und wir hoffen dabei immer noch auf Spenden, denn Kindermöbel und Spielzeug – auch für die Außenanlagen – müssen hohen Anforderungen entsprechen und sind dementsprechend teuer – und auch nicht mal eben im Laden eines großen Möbelverkäufers zu bestellen.

Im Kindergarten und in den Gemeindezentren bekommen Sie Fische- und Engelnudeln, sowie eine „Apfeltasche“, mit der Sie unseren Kindergarten mittragen können. Sie können aber auch gerne eine größere Spende – natürlich mit Spendenbescheinigung – beitragen und diese im Kindergarten oder in einem der Gemeindebüros abgeben.



Brot-Zeit nach Oma's Rezepten



Erlöserkirche: Wer genießt es nicht: frisches, leckeres Brot zum Frühstück oder krosses Baguette zum Abendessen? Noch genussvoller wird es, wenn es selbst gebacken wird und es in allen Räumen duftet. Brot hat faszinierende Eigenschaften. Es macht nicht nur satt, sondern verbindet auch in unterschiedlichster Weise. Das tut es, wenn wir es in Gemeinschaft essen oder es auch im religiösen Sinne betrachten wie zum Beispiel beim Thema Abendmahl. Sich mal Zeit zu nehmen und über das Thema Brot kreativ nachzudenken, dazu laden wir ein. Alle Menschen sind willkommen, die gerne backen, essen, aber auch theologisch und liturgisch nachdenken möchten. Dieser Ideen-Abend findet am Donnerstag, 28. Februar, um 20.00 Uhr in der Begegnungsstätte an der Erlöserkirche statt. Interessierte können sich an Pfarrer Andreas Wilkens wenden: Telefon 02366-37051.

Danke für die Spenden des vergangenen Jahres

Am Ende des Jahres möchten wir uns wieder bei allen Menschen bedanken, die die Arbeit in unseren Gemeinden durch ihre Spende unterstützt haben. Bei der Aktion Gemeindespende sind bis Ende Oktober in der Kirchengemeinde Herten 8.900 Euro und in der Kirchengemeinde Westerholt-Bertlich 12.376 Euro zusammengekommen. Jeder Euro hilft uns, die Gemeindearbeit in der gewohnten Weise weiterführen zu können. Wir freuen uns besonders darüber, dass sich so viele Menschen unseren Gemeinden verbunden fühlen und hoffen, dass das auch in der Zukunft als Evangelische Christus-Kirchengemeinde so bleibt.

Wenn Sie im Rahmen unserer Gemeindespendenaktion im nächsten Jahr von uns Post bekommen, dann schreiben wir Sie bereits als neue, vereinigte Kirchengemeinde an. Wir hoffen, dass auch Gemeindeglieder aus Langenbochum-Scherlebeck, wo es bisher noch keine Bitte um Spenden gab, so positiv auf unsere Spendenbitte reagieren werden, wie wir es aus den anderen Gemeindeteilen kennen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2019!

„Einmischung als Prinzip“

Der Name der Friedenskirche ist unser Programm

Drei der vier evangelischen Gemeinden in Herten schließen sich am 6. Januar 2019 zu einer neuen Gemeinde zusammen (siehe Seite 4). Disteln ist nicht dabei. Zwar wurde in mehrjährigen Kooperationsgesprächen über einen Zusammenschluss aller diskutiert, doch am Ende haben die drei anderen Gemeinden entschieden, ihre Vereinigung ohne Disteln zu organisieren. Sie wollen in neuer Struktur gemeinsam nach ihren, nach neuen Zielen suchen.

Solche Suche nach neuen Konzepten und zeitgemäßer Veränderung ist auch für die Evangelische Kirchengemeinde Disteln ein ständiger Auftrag. Allerdings auf festem Grund, denn das Fundament bleibt: „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ – die großen Themen des gemeinsamen konziliaren Prozesses der Kirchen spielen in unserer Gemeinde eine zentrale Rolle.

Die Grundlagen dieses Gemeindekonzpts legte bereits der erste Pfarrer an der Friedenskirche, Rolf Sonnemann. Als damals durch eine Abstimmung bei den Gemeindegliedern ein Name für die Kirche gefunden werden sollte, war die große Mehrheit für „Friedenskirche“. Jetzt wird unsere Friedenskirche bald 50 Jahre alt – und ihr Name ist uns nach wie vor Programm...

In seiner Abschiedspredigt in Disteln zum Thema „In Ängsten – und siehe, wir leben“ gab Rolf Sonnemann die Grundlinien der Gemeindegarbeit bis heute vor:

- Wir wollen eine seelsorgerliche Gemeinde sein, die die Nöte und Ängste der Menschen ernst nimmt.
 - Wir wollen eine politische Gemeinde sein und uns einmischen, wo es um der Wahrheit und der Menschen willen wichtig ist.
 - Wir wollen eine evangelische und ökumenische Gemeinde sein: dem Evangelium als der Botschaft von der Liebe Gottes verpflichtet – und deshalb offen für alle Menschen guten Willens, ohne sie gleich auf ihren Katechismus und ihr Gesangbuch zu befragen.
- „Wir wollen reden zu dieser Welt, kein halbes, sondern ein ganzes Wort, ein mutiges Wort, ein christliches Wort. Wir wollen beten, dass uns dieses Wort gegeben werde – heute noch...“ (Dietrich Bonhoeffer)



Lesung aus dem Nähkästchen



Polizistinnen und Polizisten können viel erzählen, weil sie viel erleben. Texte von Kolleginnen und Kollegen aus der Kreispolizeibehörde Recklinghausen bilden deshalb den Stoff für eine Lesung in der Friedenskirche Disteln, die von der Polizei manchmal liebevoll auch als „ihre Behörden-Kapelle“ bezeichnet wird. Das bekannte Schauspielerepaar Christine Sommer und „Tatort“-Ermittler Martin Brambach (Foto) ist an diesem Abend zu Gast: Die beiden Wahl-Recklinghäuser lesen Spannendes, auch Lustiges, aber auch sehr Berührendes aus dem wahren Leben von Polizisten, denn alles basiert auf realen Ereignissen und Selbsterlebtem.

Zu diesem besonderen Abend gibt es Eintrittskarten im Vorverkauf, den gesamten Erlös möchte die Polizei spenden – zum Beispiel für eine Opferschutz-Organisation.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 18. Januar, um 19.00 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Polizeipräsidium in Recklinghausen, Westerholter Weg 27, sowie im Gemeindebüro der Friedenskirche in Herten-Disteln, Kaiserstraße 167, erhältlich.

Stadt würdigt Engagement für die Jugend



Auf Vorschlag des Distelner Presbyteriums ist Pfarrer Holger Höppner (Foto) mit dem Sonderpreis der Stadt Herten für besonderes Engagement mit Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet worden. Damit wird sein langjähriger, kreativer Einsatz für junge Menschen gewürdigt: in Segel- und Ferienfreizeiten, in der Jungschar, im Konfirmandenunterricht, im Kindergottesdienst, in der Begleitung des Kindergartens und in der Schulung von Jugend-Mitarbeitern. Auch außerhalb der Kirche war und ist der 55-jährige für die Belange des Nachwuchses aktiv, etwa als Schulpflegschaftsvorsitzender an der Goetheschule und am Hertener Gymnasium.

Kontakt zum Wohnungsteam

Zur Einrichtung weiterer Wohnungen für Flüchtlingsfamilien werden nach wie vor Möbel- und Hausratspenden angenommen. Auch Helfer sind stets willkommen. Informationen gibt es bei Ruth Dirks, Tel. 02366-81567. Seit 2015 hat das Team schon insgesamt 172 Flüchtlings-Haushalte mit Sachspenden und Kontakten unterstützt.

Heiligabend in der Friedenskirche

| | | |
|------------------|--|---------------------------------|
| 14.00 Uhr | <i>Die Weihnachtswerge,</i> Gottesdienst für die Kleinsten | Holger Höppner/ Kindergarten |
| 15.15 Uhr | <i>Ein Auftrag für den TGB,</i> Familiengottesdienst mit Krippenspiel | Holger Höppner/ Jungschar |
| 16.30 Uhr | <i>Ein Auftrag für den TGB,</i> Familiengottesdienst mit Krippenspiel | Holger Höppner/ Jungschar |
| 18.00 Uhr | Christvesper | Burkhard Müller |
| 23.00 Uhr | Christmette | Burkhard Müller |

Kinder-Bibel-Frühstück: Freundschaft verbindet

David war ein einfacher Hirtenjunge, aber nachdem er Jonathan, den Sohn von König Saul, kennengelernt hatte und die beiden Freunde geworden waren, bekam David wichtige Aufgaben am Königshof, die er mit großem Erfolg erledigte. David macht seine Sache sogar so gut, dass König Saul Angst davor hat, David könne es auf seinen Thron abgesehen haben. Und so beschließt Saul, David zu töten. Ob Jonathan seinen Freund David noch rechtzeitig warnen und damit vor Saul retten kann?

„Freundschaft verbindet“, lautet das Thema des nächsten Kinder-Bibel-Frühstücks am Samstag, 23. Februar, in der Zeit von 09.30 Uhr – 12.30 Uhr in der Friedenskirche. Der Kostenbeitrag für das Frühstück beträgt 1,- €. Erstmalig sind für dieses Kinder-Bibel-Frühstück

zwei Altersgruppen geplant. Wie bisher wird es eine Gruppe für Schulkinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren geben, darüber hinaus eine Gruppe für Kindergartenkinder ab drei Jahren, die gerne von einem Elternteil begleitet werden können. Anmeldungen bei Pfarrer Holger Höppner (Tel. 02366-885204) oder im Gemeindebüro (02366-88030).

Gruppen in der Friedenskirche

| | | |
|----|---|--|
| Mo | 15.00 – 17.00 19.30 – 21.00 | Senioren-Erzählcafé (14-täglich) Chorprojekt Friedens Klänge |
| Di | 09.30 – 11.30 20.00 – 22.00 | Krabbelgruppe (n. i. d. Ferien) Chor AnKlang (n.i.d.F.) |
| Mi | 15.00 – 17.00 16.30 – 18.00 | Frauen- und Männerkreis (14-täglich) Jungschar (nicht in den Ferien) |
| Do | 09.30 – 11.30 16.00 19.30 – 21.00 | Krabbelgruppe (nicht i. d. Ferien) Ökumen. Gesprächskreis (jeden 2. Do. im Monat) Chor der Friedenskirche (n.i.d.F.) |
| Fr | 09.30 – 11.30 18.00 – 20.00 | Krabbelgruppe (nicht i. d. Ferien) Bläserkreis Emscherblech (14-täglich, gerade KW) |

Wir haben den Baum zu Ihrem Fest!

Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre wird es auch 2018 wieder einen Weihnachtsbaumverkauf in der Friedenskirche geben. Hauptverkaufstag wird Freitag, 7. Dezember, 14.00 - 22.00 Uhr sein. Damit gibt es die Möglichkeit, auch am späten Abend noch einen Baum zu erwerben. Unser Kindergarten Kuckucksnest erweitert mit einem kleinen Adventsmarkt das Angebot. Daneben gibt es heiße und kalte Getränke, Waffeln, Grillwürstchen und mehr. Für die, die es am Freitag nicht geschafft haben, besteht am Samstag, 8. Dezember, von 11.00 - 13.00 Uhr die Möglichkeit, noch einen Baum zu erstehen. Die Bäume kommen aus dem Sauerland und stammen aus zertifiziertem, kontrolliert nachhaltigem Anbau. Folgende Bäume können wir anbieten: Blaufichten in Standard-Qualität zwischen 150 und

220 cm, Nordmantannen in A-Qualität zwischen 100 und 275 cm. Die Preise sind abhängig von Art und der Größe des Baums und beginnen ab 16 Euro. Einzelheiten finden Sie auf unserer



Homepage: www.friedenskirche-disteln.de
Mit dem Erlös aus dem Baumverkauf unterstützen wir, wie in den Vorjahren, die Schulausbildung von Kindern in Kathmandu/Nepal und unsere eigene Gemeindegemeinschaft.

Für unsere Planungen ist es hilfreich, wenn wir schon im Vorfeld abschätzen können, welche Bäume in welchen Größen bestellt werden müssen. Interessierte melden sich bitte möglichst frühzeitig im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Holger Höppner, Tel. 02366-885204.

Danke für die Spenden dieses Jahres

Auch in diesem Jahr haben wir tausend Gründe zu danken: In der Spendenaktion „Ich lasse meine Kirche nicht im Stich“ kamen erneut mehr als 20.000 Euro für die Arbeit an der Friedenskirche zusammen. Zahlreiche Spenderinnen und Spender haben dazu mit kleinen und großen, mit einmaligen und Dauerspenden beigetragen. „Das

zeigt, dass viele Menschen unsere Gemeinde wertschätzen, darüber sind wir sehr froh“, sagt Pfarrer Holger Höppner, zurzeit Vorsitzender im Presbyterium. Zu den Spenden unserer Gemeindeaktion kommen großzügige Kollekten in den Gottesdiensten sowie Sammlungen in besonderen Fällen wie etwa Trauungen, wo die Feiernden den Spendenzweck oft selbst bestimmen. „Diese Geberfreude macht uns mitunter sprachlos“, so Pfarrer Burkhard Müller.

Adressen / Kontakte

Evangelische Kirchengemeinden

Christus-Kirchengemeinde Herten

Pfarrer Andreas Wilkens

Ewaldstraße 81a · Tel. 02366–93 84 88
e-Mail: andreas.wilkens@kk-ekvw.de

PfarrerIn Ulrike Baldermann**Pfarrer Bernhard Stahl**

Kronstädter Straße 16 · Tel. 02366–55627
e-Mail: ulrike.baldermann@kk-ekvw.de
e-Mail: bernhard.stahl@kk-ekvw.de

PfarrerIn Martina Heubach

August-Schmidt-Str. 17 · Tel. 0209–7028 7921
e-Mail: martina.heubach@kk-ekvw.de

PfarrerIn Rebecca Basse · Tel. 02364-5064778
e-Mail: rebecca.basse@kk-ekvw.de

PfarrerIn Renate Leichsenring

Ackerstraße 3a · Tel. 02366–6445
e-Mail: renete.leichsenring@kk-ekvw.de

Vikarin Denise Bongers, Tel. 02361-991 7785,
e-Mail: denise.bongers@web.de

Gemeindebüro Herten

Gudrun Kazubek und Birgit Becker
Ewaldstraße 81b · Tel. 02366–3 70 51
e-Mail: re-kg-herten@kk-ekvw.de
Mo-Fr 10.00–12.00 Uhr, Mi 14.00–15.30 Uhr

Gemeindebüro Langenbochum

Sabine Gosch, Ackerstr. 1 · Tel. 02366–505623
e-Mail: re-kg-langenbochum@kk-ekvw.de
Mo+Fr 14.00–17.00 Uhr, Mi 9.00-12.00 Uhr

Gemeindebüro Scherlebeck

Karin Ohm, Scherlebecker Str. 272
Tel. 02366–94 70 71
e-Mail: re-kg-scherlebeck@kk-ekvw.de
Mi+Do 9.00-12.00 Uhr, Mo 14.00-17.00 Uhr

Gemeindebüro Westerholt

Petra Hahnel, Langenbochumer Str. 435,
Tel. 0209–62 07 04
e-Mail: re-kg-westerholt-bertlich@kk-ekvw.de
Mo+Fr 10.00–12.00 Uhr, Mi 15.00–18.00 Uhr

Kirchengemeinde Disteln

Gemeindebüro: Ulrike Schlaab,
Kaiserstraße. 167; Tel. 02366–88 030;
e-Mail: re-kg-herten-disteln@kk-ekvw.de
geöffnet: Mo+Di+Do+Fr 10.00 – 12.00 Uhr,
Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer Holger Höppner

Kaiserstraße 165 · Tel. 02366–8852 04
e-Mail: holger.hoepfner@kk-ekvw.de

Pfarrer Burkhard Müller

Kaiserstraße 175 · Tel. 02366–3 72 62
e-Mail: burkhard.mueller@kk-ekvw.de

Küster Uwe und Rita Behnert

Tel. 02366–3 92 42

Altenheim/Krankenhaus

PfarrerIn Vera Rosin, Wally-Windhausen,
Franz von Assisi, Pflegezentrum St. Elisabeth,
Tel. 02361–658 18 15
e-Mail: vera.rosin@kk-ekvw.de

PfarrerIn Ulrike Nowoczin, LWL-Klinik,

Tel. 02366-802 5753
e-Mail: ulrike.nowoczin@kk-ekvw.de

Diakonin Anne Schindler, Theodor-Fliedner-Haus,
Tel. 02365-59007

PfarrerIn Anke Demmig-Knudsen,
St. Gertrudis-Hospital, Tel. 0209–61 9 1336

Diakonie

Diakonie – Haus der Beratungen
Ewaldstraße 72 · Tel. 02366–10 670

Familienbüro

Kaiserstraße 91 · Tel. 02366-181 8710

Haus der Kulturen

Vitusstraße 20 · Tel. 02366 –18 070

Umweltwerkstatt

Langenbochumer Str. 385 A · Tel. 0209-961 710